

Schulamt lässt mich nicht an die Realschule

Beitrag von „Zeituhr“ vom 19. Juni 2024 16:10

Ich muss etwas ausholen. Ich habe erfolgreich Lehramt für die Berufsschule studiert und hatte immer das Ziel nach dem Abschluss an die Realschule zu gehen.

Nun war ich fertig und ich hab mich beim Schulamt beworben.

Habe als Erstwunsch die Realschule für Englisch angegeben und Berufsschule als Zweitwunsch Englisch plus mein Berufsschulfach.

Danach habe ich erstmal 5 Wochen nichts mehr von denen gehört.

Toll dachte ich, wo wir ja angeblich Lehrermangel haben.

Hab dann vorsichtig per Mail nachgefragt, ob meine Bewerbungsunterlagen angekommen sind. Das scheint den Prozess etwas beschleunigt zu haben.

Dachte ich. Ich bekam eine Standardantwort und das man sich ggf meldet.

Dann kam wieder ewig nichts. Ich hab dann versucht die Kontaktperson für Realschulen anzurufen. Ging nicht ans Telefon. Die Frau ist nie erreichbar.

Also rief ich den Kollegen von ihr an und der war für die Berufsschulen zuständig. Der wollte mich von Anfang an in Richtung Berufsschule drängen.

Ich hab ihm dann gesagt, dass ich das eigentlich nicht will, weil ich davor schon 3 Jahre als Vertretungslehrerin an einer RS gearbeitet habe. Hat er so vermerkt.

Jetzt kriege ich letzten Freitag eine Einladung als Lehrkraft für die Berufsschule. Der Sachbearbeiter oder Zuständige hat meine Unterlagen direkt dorthin geschickt.

Ich will das aber gar nicht.

Nun ist die Beauftragte für die Realschule aber nicht erreichbar. Ich hab bestimmt 10 Mal versucht sie zu verschiedenen Tageszeiten anzurufen. Ans Telefon geht sie nicht. Auf meine Mails antwortet sie auch nicht.

Was mache ich?

Ich will eigentlich gar nicht an die Berufsschule und jetzt fühle ich mich richtig verheizt.

Hatte das vorher schon mal dem Sachbearbeiter für die BS gesagt, der meinte seine Kollegin wäre eine Extraabteilung und würde sich nur um die RS Bewerbungen kümmern.

Die ist aber nicht erreichbar.

Alle sagen mir, ich soll es an der BS versuchen, aber in mir sträubt es sich. Ich will keine so alten Schüler unterrichten.

Ich kam mit Klassenstufe 5 bis 10 viel besser klar.

Hat jemand einen Rat für mich?

Beitrag von „CDL“ vom 19. Juni 2024 16:18

Bundesland?

Ganz grundlegend verstehe ich allerdings nicht, warum du dich „verheizt“ fühlst, wenn du ein Einstellungsangebot für genau die Schulart bekommst, für die du nun einmal qualifiziert bist.

Bei uns an den Realschulen mag es einigen fachfremden Unterricht geben, aber wenn man dann wie du lediglich ein einziges Unterrichtsfach im Angebot hat, wird es je nach Versorgung in diesem Fach schwierig, dich ggf. in Vollzeit einzusetzen ohne nur aufgrund deiner für die Realschule unzureichenden Qualifikation den Anteil fachfremden Unterrichts erhöhen zu müssen. In manchen Regionen wird das sicherlich angesichts des generellen Lehrkräftemangels in der Sek.I keine Rolle spielen- jedenfalls wenn es um eine Vertretungsstelle geht. Für eine Festanstellung in der SEK.I dürftest du aber wohl nach aktuellem Stand in keinem Bundesland die Voraussetzungen erfüllen mit lediglich einem Unterrichtsfach.

Oder gibt es in deinem Bundesland ein spezielles Seiteneinstiegsangebot in die SEK.I für Lehrkräfte für berufliche Schulen, die nur ein schulartrelevantes Fach mitbringen mit entsprechender Nachqualifikation?

Beitrag von „Zeituhr“ vom 19. Juni 2024 16:24

[Zitat von CDL](#)

Bundesland?

Ganz grundlegend verstehe ich allerdings nicht, warum du dich „verheizt“ fühlst, wenn du ein Einstellungsangebot für genau die Schulart bekommst, für die du nun einmal qualifiziert bist.

Bei uns an den Realschulen mag es einigen fachfremden Unterricht geben, aber wenn man dann wie du lediglich ein einziges Unterrichtsfach im Angebot hat, wird es je nach Versorgung in diesem Fach schwierig, dich ggf. in Vollzeit einzusetzen ohne nur aufgrund deiner für die Realschule unzureichenden Qualifikation den Anteil fachfremden Unterrichts erhöhen zu müssen. In manchen Regionen wird das sicherlich angesichts des generellen Lehrkräftemangels in der Sek.I keine Rolle spielen- jedenfalls wenn es um eine Vertretungsstelle geht. Für eine Festanstellung in der SEK.I dürftest du aber wohl nach aktuellem Stand in keinem Bundesland die Voraussetzungen erfüllen mit lediglich einem Unterrichtsfach.

Oder gibt es in deinem Bundesland ein spezielles Seiteneinstiegsangebot in die SEK.I für Lehrkräfte für berufliche Schulen, die nur ein schulartrelevantes Fach mitbringen mit entsprechender Nachqualifikation?

Ich mag das Bundesland nicht schreiben.

Habe Angst, dass die vom Schulamt hier mitlesen und auf den Beitrag kommen.

Nein, soweit ich weiß gibt es dafür kein Programm und mein 2. Fach wird nur für die BS und nicht für die RS anerkannt.

Beitrag von „CDL“ vom 19. Juni 2024 16:39

[Zitat von Zeituhr](#)

Ich mag das Bundesland nicht schreiben.

Habe Angst, dass die vom Schulamt hier mitlesen und auf den Beitrag kommen.

Nein, soweit ich weiß gibt es dafür kein Programm und mein 2. Fach wird nur für die BS und nicht für die RS anerkannt.

Dann weißt du doch, warum deine Bewerbung an die passenden Sachbearbeiter deiner Schulart weitergegeben wurde: Du bist nicht qualifiziert für eine Festanstellung an Realschulen und es gibt mutmaßlich auch kein Seiteneinstiegsangebot für unzureichend qualifizierte Lehrkräfte anderer Schularten, um diese im Hinblick auf eine Planstelle ausreichend nachzuqualifizieren.

Wenn du also Realschullehrkraft werden möchtest, kannst du dich wahlweise weiterhin mit Vertretungen durchschlagen oder dich passend nachqualifizieren durch ein berufsbegleitendes Nachstudium. Vielleicht findest du auch eine Privatschule, die dich als Realschullehrkraft einstellt, dann eben für geringeres Entgelt als im ÖD.

Mach dir bewusst, dass du die formalen Voraussetzungen für die SEK.I nicht erfüllst mit deiner Qualifikation. Ohne ein passendes Seiteneinstiegsangebot für Leute wie dich kannst du damit im ÖD und im Lehramt für Realschulen keine Planstelle erlangen- nach aktuellem Stand jedenfalls-, was angesichts dessen, dass wir in der SEK.I Lehrkräfte mit deutlich mehr als nur einem Unterrichtsfach benötigen auch absolut sinnvoll ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juni 2024 16:41

[Zitat von Zeituhr](#)

Ich habe erfolgreich Lehramt für die Berufsschule studiert und hatte immer das Ziel nach dem Abschluss an die Realschule zu gehen.

[Zitat von Zeituhr](#)

Ich will eigentlich gar nicht an die Berufsschule

Hilf' mir mal bitte das nachzuvollziehen. Warum hast du denn überhaupt das Lehramt Berufsschule studiert, wenn du von Anfang an wusstest, dass du nie an einer beruflichen Schule tätig werden wolltest? Da wäre es doch wohl "schlauer" gewesen, während des Studiums den Studiengang zu wechseln, statt das Berufsschullehramtsstudium zu beenden, oder?

[Zitat von Zeituhr](#)

Ich will keine so alten Schüler unterrichten.

Ich kam mit Klassenstufe 5 bis 10 viel besser klar.

An einer beruflichen Schule - die ja im Übrigen nicht nur aus dem Bereich "Berufsschule" besteht (zumindest in den meisten Bundesländern nicht) - finden sich auch viele "nicht so alte" Schüler*innen, also SuS zwischen 16 und 18 Jahren. Auch in den ersten und zweiten Ausbildungsjahren sind die Berufsschüler*innen oft noch minderjährig.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juni 2024 16:46

[Zitat von CDL](#)

Bundesland?

Niedersachsen kann es schon mal nicht sein 😊 . Hier heißt es zum einen nicht "Lehramt für die Berufsschule" sondern "Lehramt an Berufsbildenden Schulen" und zum anderen gibt es in NDS kein "Schulamt".

Beitrag von „CDL“ vom 19. Juni 2024 16:53

[Zitat von Humblebee](#)

Niedersachsen kann es schon mal nicht sein 😊 . Hier heißt es zum einen nicht "Lehramt für die Berufsschule" sondern "Lehramt an Berufsbildenden Schulen" und zum anderen gibt es in NDS kein "Schulamt".

Ich nehme aufgrund der Begrifflichkeiten stark an, dass es um BW geht. Ich glaube die Trilogie aus „Realschule“, „Schulamt“ und „Lehramt für Berufsschule“ gibt es sonst nirgends (man lege möge mich sonst korrigieren). In Bayern- wo es ebenfalls Schulämter und Realschulen gibt - heißt das entsprechende Lehramt nämlich ebenfalls anders.

Beitrag von „Zeituhr“ vom 19. Juni 2024 16:56

[Zitat von Humblebee](#)

Hilf' mir mal bitte das nachzuvollziehen. Warum hast du denn überhaupt das Lehramt Berufsschule studiert, wenn du von Anfang an wusstest, dass du nie an einer beruflichen Schule tätig werden wolltest? Da wäre es doch wohl "schlauer" gewesen, während des Studiums den Studiengang zu wechseln, statt das Berufsschullehramtsstudium zu beenden, oder?

An einer beruflichen Schule - die ja im Übrigen nicht nur aus dem Bereich "Berufsschule" besteht (zumindest in den meisten Bundesländern nicht) - finden sich auch viele "nicht so alte" Schüler*innen, also SuS zwischen 16 und 18 Jahren. Auch in den ersten und zweiten Ausbildungsjahren sind die Berufsschüler*innen oft noch minderjährig.

Weil ich ein Fach anrechnen lassen konnte und vor 10 Jahren schon mal studiert habe.

[Zitat von Humblebee](#)

Lehramt an Berufsbildenden Schulen" und zum anderen gibt es in NDS kein "Schulamt".

Das hat nichts zu sagen. Habe ich nur so geschrieben.

[Zitat von CDL](#)

Ich nehme aufgrund der Begrifflichkeiten stark an, dass es um BW geht.

Nee, aber wie gesagt. Würde es nur ungern schreiben. Vielleicht per PN.

Nachher lesen die das hier. Manchmal kommt der Zufall blöd.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juni 2024 17:01

[Zitat von Zeituhr](#)

Weil ich ein Fach anrechnen lassen konnte und vor 10 Jahren schon mal studiert habe.

Das Fach, das du dir für das Berufsschullehramt anrechnen lassen konntest, hast du schon vor 10 Jahren studiert, oder wie ist das gemeint?

[Zitat von Zeituhr](#)

Nee, aber wie gesagt. Würde es nur ungern schreiben. Vielleicht per PN.

Nachher lesen die das hier. Manchmal kommt der Zufall blöd.

Und wenn? Du hast doch hier nichts "Schlimmes" über das Schulamt geschrieben. Von daher verstehe ich deine Bedenken nicht.

Was du tun kannst, hat [CDL](#) dir in ihrem Beitrag Nr. 4 bereits geschrieben. Mehr fällt mir dazu auch nicht ein.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juni 2024 17:08

[Zitat von Zeituhr](#)

Nein, soweit ich weiß gibt es dafür kein Programm und mein 2. Fach wird nur für die BS und nicht für die RS anerkannt.

Nun - falls du bereits zu Beginn des Studiums gewusst hast, dass du an die Realschule willst, hast du zwei Dinge falsch gemacht:

- dich für die falsche Studienrichtung entschieden
- die falschen Fächer studiert.

Wie CDL bemerkt hat, sind in deinem Fall auch zwei unterschiedliche Behörden zuständig:

Für die Berufsschulen in Baden-Württemberg die Oberschulämter/Regierungspräsidien

Für die Realschulen die "Untere Schulaufsichtsbehörde" = Schulämter

Falls du einen Quereinstieg in die Realschule beabsichtigst, musst du dich im Bewerbungsverfahren für Seiteneinsteiger bewerben. Englisch erachte ich nicht als Mangelfach. Mach' dir also nicht zu viele Hoffnungen. Falls du lieber mit Schülern der Klasse 9 oder 10 arbeitest, kannst du an der Berufsschule in den Klassen des Berufseinstiegsjahres arbeiten. Ob du das willst oder dann doch lieber in deinem zweiten BS-Fach unterrichtest, kannst du durch ein "Schnupperpraktikum" herausfinden.

Beitrag von „CDL“ vom 19. Juni 2024 17:19

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Nun - falls du bereits zu Beginn des Studiums gewusst hast, dass du an die Realschule willst, hast du zwei Dinge falsch gemacht:

- dich für die falsche Studienrichtung entschieden
- die falschen Fächer studiert.

Wie CDL bemerkt hat, sind in deinem Fall auch zwei unterschiedliche Behörden zuständig:

Für die Berufsschulen in Baden-Württemberg die Oberschulämter/Regierungspräsidien

Für die Realschulen die "Untere Schulaufsichtsbehörde" = Schulämter

Falls du einen Quereinstieg in die Realschule beabsichtigst, musst du dich im Bewerbungsverfahren für Seiteneinsteiger bewerben. Englisch erachte ich nicht als Mangelfach. Mach' dir also nicht zu viele Hoffnungen. Falls du lieber mit Schülern der Klasse 9 oder 10 arbeitest, kannst du an der Berufsschule in den Klassen des Berufseinstiegsjahres arbeiten. Ob du das willst oder dann doch lieber in deinem zweiten BS-Fach unterrichtest, kannst du durch ein "Schnupperpraktikum" herausfinden.

Es geht wohl gar nicht um BW.

Bayern wäre mein zweiter heißer Tipp, falls zumindest die Termini „Realschule“ und „Schulamt“ bundeslandspezifisch sind. Hessen oder NRW sind aber ebenfalls noch im Rennen. Im Saarland scheint man eher von „Schulafaufsicht“ zu sprechen, Niedersachsen scheint keine Schulämter zu haben (heißen wohl ebenfalls anders) und in den restlichen BL gibt es meiner ich keine Realschulen mehr.

Beitrag von „felicitas_1“ vom 19. Juni 2024 17:31

Schulämter sind in Bayern aber zuständig für Grund- und Mittelschulen eines Schulamtsbezirks/Landkreises. Die Schulaufsicht über Gymnasien, Realschulen, Förderschulen und Berufliche Schulen liegt direkt bei den Regierungen.

Beitrag von „Friesin“ vom 19. Juni 2024 17:41

Thüringen hat Schulämter, aber eher selten Realschulen

Beitrag von „Ruhe“ vom 19. Juni 2024 18:59

NRW hat Realschulen und Schulämter. Letztere sind aber nicht für Realschulen und die beruflichen Bildungseinrichtungen zuständig. Da ist die Bezirksregierung gefragt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Juni 2024 19:10

Er/sie hat doch jetzt 2x geschrieben, dass darüber nicht spekuliert werden soll, kann man ja dann auch respektieren, finde ich.

Beitrag von „Seph“ vom 19. Juni 2024 19:24

Zitat von Quittengelee

Er/sie hat doch jetzt 2x geschrieben, dass darüber nicht spekuliert werden soll, kann man ja dann auch respektieren, finde ich.

Ich bin da grundsätzlich ganz bei dir, befürchte gleichzeitig aber, dass es bei der Frage, inwiefern eine Anstellung auch an einer anderen Schulform möglich ist und wen man dafür am besten kontaktieren müsste, wie so oft stark bundeslandabhängig sein dürfte.

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Juni 2024 19:39

Zitat von Zeituhr

Ich habe erfolgreich Lehramt für die Berufsschule studiert und hatte immer das Ziel nach dem Abschluss an die Realschule zu gehen.

Das verstehe ich nicht ganz. Wäre es denn dann nicht praktisch gewesen, Lehramt Realschule zu studieren?

Wenn du in der derzeitigen Konstellation an formalen Hürden scheiterst, könntest du dir überlegen, umzustudieren, bevor du dich 40 Jahre lang ärgerst, an einer unpassenden

Schulform hängen geblieben zu sein.

Warst du schon im Referendariat oder kommst du frisch von der Uni?

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juni 2024 19:44

[Zitat von Zeituhr](#)

Schulamt

Hessen? ☐☐

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Juni 2024 19:46

Auch das wurde schon beantwortet:

[Zitat von Zeituhr](#)

Weil ich ein Fach anrechnen lassen konnte und vor 10 Jahren schon mal studiert habe.

[Zeituhr](#) , was stresst dich an der Vorstellung, Erwachsene zu unterrichten? Und könntest du dir vorstellen, es erst mal zu versuchen und nebenher Versetzungsanträge zu stellen?

[Zitat von Zeituhr](#)

...

Nun ist die Beauftragte für die Realschule aber nicht erreichbar. Ich hab bestimmt 10 Mal versucht sie zu verschiedenen Tageszeiten anzurufen. Ans Telefon geht sie nicht. Auf meine Mails antwortet sie auch nicht.

Vielleicht ist sie krank oder im Urlaub. Ich würde es in ein paar Wochen nochmal probieren und vielleicht auch auf gut Glück hinfahren und direkt vorsprechen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Juni 2024 19:52

Zitat von O. Meier

Wäre es denn dann nicht praktisch gewesen, Lehramt Realschule zu studieren?

Ja, unbedingt. Und wenn man schon den Umweg über Berufsbildung geht, dann kann man kein Fach studieren, dass es an der RS nicht gibt. Das ist wirklich ein hausgemachtes Problem.

Ich würde zu Realschulen in Deiner Nähe Kontakt aufnehmen. Wenn die Dich haben wollen, dann wird oft vieles möglich.

Ansonsten: Du kannst übrigens an den berufsbildenden Schulen auch sehr gut SuS unterrichten, die auf dem Niveau 5-10 sind. Man merkt eigentlich kaum, dass die 16 sind. Da geht unheimlich viel über Beziehungsarbeit etc. Jede berufsbildende Schule würde sich freuen, jemanden zu haben, der das gern macht.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juni 2024 19:53

Zitat von Ruhe

NRW hat Realschulen und Schulämter. Letztere sind aber nicht für Realschulen und die beruflichen Bildungseinrichtungen zuständig. Da ist die Bezirksregierung gefragt.

Dann wäre es aber BK und nicht BS gewesen. Mein Tip bleibt Hessen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Juni 2024 20:47

Zitat von CDL

Ich nehme aufgrund der Begrifflichkeiten stark an, dass es um BW geht. Ich glaube die Trilogie aus „Realschule“, „Schulamt“ und „Lehramt für Berufsschule“ gibt es sonst nirgends (man lege möge mich sonst korrigieren).

Die Staatlichen Schulämter haben in BW nichts (bzw. sehr wenig) mit den beruflichen Schulen zu tun. Diese sind wie die Gymnasien direkt an die Regierungspräsidien angedockt.

"Lehramt für Berufsschule" gibt es hier auch nicht, sondern nur Höheres Lehramt an beruflichen Schulen.

Die Realschule indes dürfte es im Großteil der Bundesländer noch geben.

Beitrag von „CDL“ vom 19. Juni 2024 21:24

Zitat von Plattenspieler

Die Staatlichen Schulämter haben in BW nichts (bzw. sehr wenig) mit den beruflichen Schulen zu tun. Diese sind wie die Gymnasien direkt an die Regierungspräsidien angedockt.

"Lehramt für Berufsschule" gibt es hier auch nicht, sondern nur Höheres Lehramt an beruflichen Schulen.

Die Realschule indes dürfte es im Großteil der Bundesländer noch geben.

Danke, weiß ich alles, aber a) ging es auch um Realschulen, womit die Schulämter zumindest die vorgesetzte Dienststelle dieser sind, ehe es ggf. an die RPs weitergeht und b) wird durchaus häufig hier in BW einfach noch von „Berufsschulen“ gesprochen.

Und jein, Realschulen gibt es zumindest dem Namen nach nicht mehr in allzu vielen Bundesländern. Natürlich gibt es dann vergleichbare SEK.I- Schularten, die aber andere Namen haben.

Beitrag von „CDL“ vom 19. Juni 2024 21:30

Zitat von Sissymaus

Ich würde zu Realschulen in Deiner Nähe Kontakt aufnehmen. Wenn die Dich haben wollen, dann wird oft vieles möglich.

Das kommt doch stark auf das Bundesland an, ob dies eine Option ist. Hier in BW würde das angesichts der unzureichenden Qualifikation für die SEK.I nichts bringen. Jedenfalls nicht, um eine Planstelle zu erlangen, um die es wohl geht.

Beitrag von „gingergirl“ vom 19. Juni 2024 21:39

In Bayern gehören die Wirtschaftsschulen, die von Klasse 7-10 gehen und in Schulversuchen an einigen Standorten schon ab Klasse 5, zum Berufsbildenden Schulsystem. Da hat man dann als Berufsschullehrkraft Chancen, auch jüngere Schüler zu unterrichten.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juni 2024 22:22

Zitat von gingergirl

In Bayern gehören die Wirtschaftsschulen, die von Klasse 7-10 gehen und in Schulversuchen an einigen Standorten schon ab Klasse 5, zum Berufsbildenden Schulsystem. Da hat man dann als Berufsschullehrkraft Chancen, auch jüngere Schüler zu unterrichten.

Sind wir nicht alle ein bisschen Bluna? 😊

Jede Schulart arbeitet doch auf das Endziel "Übergang ins Berufsleben" vor. Ob das nun explizit als Ziel der Schule benannt wird ist doch unerheblich.


An der Hauptschule in BaWü haben wir bereits in Klasse 6 mit Referaten und Informationsplakaten, in denen Schüler die Berufe ihrer Eltern vorgestellt haben, sowie mit der Besichtigung verschiedener Betriebe und Einrichtungen die Weichen in Richtung Klasse 8 gestellt, wenn dort die Betriebspraktika stattfinden. Meist fand das im Rahmen des Technik- und Hauswirtschaftunterrichts statt.

Je nach "Erstfach" des TE wäre vielleicht auch ein Einsatz als Techniklehrer möglich. Gute Techniklehrer werden gesucht.

Beitrag von „pepe“ vom 19. Juni 2024 22:23

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Jede Schulart arbeitet doch auf das Endziel "Übergang ins Berufsleben" vor.

Hmmm.... 

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juni 2024 22:26

Sollte es mit der Realschule nicht klappen, ist - je nach Fachrichtung - auch eine Tätigkeit in der Erwachsenenbildung für die Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer möglich. Ich war einige Jahre als Dozent für die Handwerkskammer tätig und habe dort zwei Kollegen kennengelernt, die auf eigenen Wunsch von der Berufsschule als Dozent an die HK beurlaubt wurden. Die HK führt spezielle Weiterbildungskurse und Meisterkurse durch. In der Ausbildung der Handwerksmeister sind besonders Betriebswirtschaft und [Pädagogik](#)/Mitarbeiterführung wichtige Bestandteile, da die Meister zur Führung eines eigenen Gewerbebetriebes ausgebildet werden.

Beitrag von „gingergirl“ vom 19. Juni 2024 22:30

Ja klar, aber wenn du studierter Berufsschullehrer wirst, wirst du an einer Realschule eher nicht verbeamtet. An einer Wirtschaftsschule in Bayern aber schon, da diese Schulform rein formal zum Berufsbildenden Bereich gehört, auch wenn dort nur Schüler von Klasse 7-10 unterrichtet werden.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juni 2024 22:35

[Zitat von gingergirl](#)

Ja klar, aber wenn du studierter Berufsschullehrer wirst, wirst du an einer Realschule eher nicht verbeamtet.

Wie das in Bayern gehandhabt wird, weiß ich nicht. Aber Seiteneinsteiger, die über zusätzliche Fortbildungen für die Schulart fit gemacht werden, werden doch ebenfalls verbeamtet - oft

genug OHNE Lehramtsstudium.

Beitrag von „gingergirl“ vom 19. Juni 2024 22:39

Ja, aber die Threadstarterin hat doch ein Lehramtsstudium. Da erscheint es doch logisch, dass das Schulamt sie an der Schulform unterbringen will, für die sie qualifiziert ist und wo Bedarf besteht.

Beitrag von „Palim“ vom 19. Juni 2024 22:48

Gibt es wirklich irgendwo ein Bewerbungsverfahren, wo man sich allgemein beim "Schulamt" bewirbt, das einen dann in eine beliebige Schulform stecken kann?

Bei uns sind die Bewerbungsverfahren getrennt, die Dezernate auch, man kann eine Bewerbung nicht mal eben rüberschieben.

Die Stellen sind entsprechend unterschiedlich ausgeschrieben und gerade für BBS noch mal von den anderen Schulen getrennt, zumal da auch die Bewerbungen anders ablaufen.

Die Vorstellung, dass man eine Bewerbung an ein Amt schreibt und dieses einem dann eine Wunschschule zuweist, für deren Schulform man das Studium (oder Ref oder beides) gar nicht absolviert hat, finde ich ... erstaunlich.

Beitrag von „Zeituhr“ vom 19. Juni 2024 23:01

Zitat von O. Meier

Das verstehe ich nicht ganz. Wäre es denn dann nicht praktisch gewesen, Lehramt Realschule zu studieren?

Wenn du in der derzeitigen Konstellation an formalen Hürden scheiterst, könntest du dir überlegen, umzustudieren, bevor du dich 40 Jahre lang ärgerst, an einer unpassenden Schulform hängen geblieben zu sein.

Warst du schon im Referendariat oder kommst du frisch von der Uni?

Nochmal, bevor jetzt hier noch 3 Seiten spekuliert wird.

1. Ich möchte mein Bundesland nach wie vor nicht nennen und bitte das zu akzeptieren.
2. Ich hatte vor dem Studium schon als Vertretungslehrkraft an einer RS gearbeitet. Dachte dann ich studiere Lehramt für die BS nach, da mir mein vorheriges Studium angerechnet wurde und ich nur das 2. Fach belegen konnte. Wollte dann mit nur dem 2. Fach an die RS und wollte so einen Fuß in der Tür haben, unter der Voraussicht langfristig noch das 2. Fach nachzustudieren. Quasi Seiteneinstieg.

Zitat von Quittengelee

was stresst dich an der Vorstellung, Erwachsene zu unterrichten? Und könntest du dir vorstellen, es erst mal zu versuchen und nebenher Versetzungsanträge zu stellen?

Ich komme mit der Altersstufe einfach nicht klar.

Zum einen sehe ich selbst noch aus wie 16 und habe und hatte gegenüber dieser Gruppe mehr Durchsetzungsprobleme als in den Klassen 5 bis 10. Zum anderen habe ich mit der Altersstufe schlechte Erfahrungen gesammelt.

Zitat von Sissymaus

Ansonsten: Du kannst übrigens an den berufsbildenden Schulen auch sehr gut SuS unterrichten, die auf dem Niveau 5-10 sind. Man merkt eigentlich kaum, dass die 16 sind. Da geht unheimlich viel über Beziehungsarbeit etc. Jede berufsbildende Schule wurde sich freuen, jemanden zu haben, der das gern macht.

Wie meinst du das jetzt?

Beitrag von „kodi“ vom 19. Juni 2024 23:07

Denk auch ein bisschen an deine Einsatzmöglichkeiten.

Nur Englisch heißt im schlimmsten Fall 7 Korrekturen. Ich weiß nicht, was dein 2. Fach ist, aber als Sprachler bist du jetzt auch nicht so der erste Kandidat für Fächer, die oft fachfremden unterrichtet werden.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juni 2024 23:42

Zitat von Palim

Die Vorstellung, dass man eine Bewerbung an ein Amt schreibt und dieses einem dann eine Wunschschule zuweist, für deren Schulform man das Studium (oder Ref oder beides) gar nicht absolviert hat, finde ich ... erstaunlich.

In Ba-Wü gibt es im Frühjahr (neben dem Regeleinstellungsverfahren) ein zeitlich befristetes Ausschreibungsverfahren für "schulscharfe Bewerbungen".

Hier schreiben Schulen ihren Bedarf aus und die Bewerber können sich über das Portal direkt an der Schule bewerben.

Beitrag von „Zeituhr“ vom 20. Juni 2024 00:33

Zitat von Wolfgang Autenrieth

In Ba-Wü gibt es im Frühjahr (neben dem Regeleinstellungsverfahren) ein zeitlich befristetes Ausschreibungsverfahren für "schulscharfe Bewerbungen".

Hier schreiben Schulen ihren Bedarf aus und die Bewerber können sich über das Portal direkt an der Schule bewerben.

Ich hab mich ja initiativ beworben. Hätte ich das mal gelassen und gleich direkt die Schulen angeschrieben.

Jetzt kann ich das nicht mehr machen. Da fühlt sich das Schulamt total hintergangen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Juni 2024 06:01

[Zitat von Zeituhr](#)

Wie meinst du das jetzt?

Genauso wie ich es sage. An der berufsbildenden Schule landen Schüler, die es in 10 Jahren nicht geschafft haben, den Hauptschulabschluss nach Kl 9 zu erreichen. Sie sind von ihrem Verhalten nicht viel anders als 5-10 Klässler. In diesem Unterricht geht es, wie auch an Realschulen, hauptsächlich um Beziehungsarbeit. Evtl. unterscheidet sich der Unterricht gar nicht so sehr.

Das aussehen hat übrigens nichts damit zu tun, wie man von Schülern akzeptiert wird.

Beitrag von „CDL“ vom 20. Juni 2024 07:31

[Zitat von Zeituhr](#)

Ich hab mich ja initiativ beworben. Hätte ich das mal gelassen und gleich direkt die Schulen angeschrieben.

Jetzt kann ich das nicht mehr machen. Da fühlt sich das Schulamt total hintergangen.

Warum sollte das Schulamt sich "hintergangen" fühlen, wenn du zulässige Bewerbungswege nutzt? Das sind Profis, keine Teenieclique.

Eine Festanstellung an der Realschule über befristete Verträge hinaus wird dir allerdings auch eine Direktbewerbung bei Schulen nicht bringen, nachdem du die formalen Einstellungsvoraussetzungen für diese Schulart nicht erfüllst mit nur einem Fach. Das, woran du scheiterst ist nicht das Schulamt, sondern deine für deine Wunschschulart unzureichende formale Qualifikation.

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. Juni 2024 09:08

[Zitat von Zeituhr](#)

2. Ich hatte vor dem Studium schon als Vertretungslehrkraft an einer RS gearbeitet. Dachte dann ich studiere Lehramt für die BS nach, da mir mein vorheriges Studium angerechnet wurde und ich nur das 2. Fach belegen konnte. Wollte dann mit nur dem 2. Fach an die RS und wollte so einen Fuß in der Tür haben, unter der Voraussicht langfristig noch das 2. Fach nachzustudieren. Quasi Seiteneinstieg.

So. Der Plan ging nicht auf. Also brauchst du einen neuen. Vieles wissen wir hier nicht. Z. B., ob du bereits ein zweites Staatsexamen hast.

Deshalb mein abschließender Tipp: Gehe zur Studienberatung/dem Prüfungsamt deiner Uni und kläre, wie du möglichst schnell an einen entsprechenden Abschluss kommst.

[Zitat von Zeituhr](#)

Da fühlt sich das Schulamt total hintergangen.

Das ist ein Amt, das fühlt gar nichts. Und die Menschen, die dort arbeiten, schütteln wahrscheinlich eh schon den Kopf über dich.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2024 09:12

[Zitat von Plattenspieler](#)

Lehramt für Berufsschule

Diese Lehramt gibt es überhaupt nirgends.

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Sollte es mit der Realschule nicht klappen, ist - je nach Fachrichtung - auch eine Tätigkeit in der Erwachsenenbildung für die Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer möglich. Ich war einige Jahre als Dozent für die Handwerkskammer tätig und habe dort zwei Kollegen kennengelernt, die auf eigenen Wunsch von der Berufsschule als Dozent an die HK beurlaubt wurden. Die HK führt spezielle Weiterbildungskurse und Meisterkurse durch. In der Ausbildung der Handwerksmeister sind besonders Betriebswirtschaft und [Pädagogik](#)/Mitarbeiterführung wichtige Bestandteile, da die Meister zur Führung eines eigenen Gewerbebetriebes ausgebildet werden.

Die sind ja dann noch älter.

Ich bin nebenbei Dozent bei unterschiedlichen Bildungsträgern. Das kann man nicht hauptberuflich machen.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2024 09:15

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Jede Schulart arbeitet doch auf das Endziel "Übergang ins Berufsleben" vor.

Gymnasien machen das explizit nicht.

Beitrag von „Seph“ vom 20. Juni 2024 09:16

Zitat von Zeituhr

1. Ich möchte mein Bundesland nach wie vor nicht nennen und bitte das zu akzeptieren.

Das ist natürlich deine Entscheidung, mach dir aber bitte klar, dass wir dann deine Ausgangsfragen vermutlich nicht sinnvoll beantworten können, da sich die Bundesländer in den Möglichkeiten von Seiteneinstiegen, Anerkennung von Qualifikationen, den richtigen Ansprechpartnern usw. durchaus unterscheiden.

Offen gestanden kenne ich aber auch kein Bundesland, welches Lehrkräften mit nur einem Fach des Fächerkanons allgemeinbildender Schulen (hier Englisch) eine dauerhafte Festanstellung anbieten würde. Insofern verkürzt sich die ganze Überlegung von dir eigentlich auf folgende Fragen:

1. Möchte ich eine dauerhafte Festanstellung an einer berufsbildenden Schule entsprechend meiner Qualifikation? oder
2. Erwerbe ich noch die benötigten Qualifikationen für das LA RS? oder

3. Reichen mir auch weiterhin befristete Vertretungsstellen an (immer wieder verschiedenen) allgemeinbildenden Schulen aus?

Zitat von Zeituhr

Ich hab mich ja initiativ beworben. Hätte ich das mal gelassen und gleich direkt die Schulen angeschrieben.

Eine Initiativbewerbung an Schulen hätte an der Situation nichts geändert. Auch die einzelnen Schulen sind genau an die gleichen Bedingungen zur Einstellung gebunden, wie bei Einstellung direkt über das "Schulamt". Je nach Bundesland geht ohnehin auch nur eine von beiden Varianten.

Beitrag von „Zeituhr“ vom 20. Juni 2024 10:54

Zitat von O. Meier

So. Der Plan ging nicht auf. Also brauchst du einen neuen. Vieles wissen wir hier nicht. Z. B., ob du bereits ein zweites Staatsexamen hast.

Deshalb mein abschließender Tipp: Gehe zur Studienberatung/dem Prüfungsamt deiner Uni und kläre, wie du möglichst schnell an einen entsprechenden Abschluss kommst.

Das ist ein Amt, das fühlt gar nichts. Und die Menschen, die dort arbeiten, schütteln wahrscheinlich eh schon den Kopf über dich.

Ich studiere nicht mehr weiter. Der Drops ist für mich gelutscht, da ich jetzt zeitnahe Geld verdienen muss.

Entweder versuche ich weiterhin die Dame fürs RS Lehramt zu erreichen oder ich muss mich damit arrangieren doch an die BS zu gehen.

Zitat von Plattenspieler

Die Staatlichen Schulämter haben in BW nichts (bzw. sehr wenig) mit den beruflichen Schulen zu tun. Diese sind wie die Gymnasien direkt an die Regierungspräsidien angedockt.

"Lehramt für Berufsschule" gibt es hier auch nicht, sondern nur Höheres Lehramt an beruflichen Schulen.

Die Realschule indes dürfte es im Großteil der Bundesländer noch geben.

Ich lebe nicht in BW

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Ich war einige Jahre als Dozent für die Handwerkskammer tätig und habe dort zwei Kollegen kennengelernt, die auf eigenen Wunsch von der Berufsschule als Dozent an die HK beurlaubt wurden.

Ich möchte mit den Jahrgangsstufen Klasse 5 bis 10 arbeiten, nicht mit älteren Menschen.

[Zitat von Palim](#)

Gibt es wirklich irgendwo ein Bewerbungsverfahren, wo man sich allgemein beim "Schulamt" bewirbt, das einen dann in eine beliebige Schulform stecken kann?

Ja, Initiativbewerbung mit Erst und Zweitwunsch.

[Zitat von s3g4](#)

Diese Lehramt gibt es überhaupt nirgends.

Sorry, habe keine Nerven für Wortglauberei.

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. Juni 2024 11:08

[Zitat von Zeituhr](#)

Ich studiere nicht mehr weiter. Der Drops ist für mich gelutscht, da ich jetzt zeitnahe Geld verdienen muss.

Your funeral. You choose the music.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2024 11:19

[Zitat von s3g4](#)

Diese Lehramt gibt es überhaupt nirgends.

In Sachsen heißt es aber zumindest "Lehramt für Berufsschulen" 😊 .

[Zitat von s3g4](#)

Ich bin nebenbei Dozent bei unterschiedlichen Bildungsträgern. Das kann man nicht hauptberuflich machen.

Doch, vereinzelt schon. Der Ehemann einer ehemaligen Kollegin von mir hat eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten gemacht und einige Jahre in einer Stadtverwaltung gearbeitet, dann zunächst ein Bachelor-Studium in diesem Bereich absolviert, anschließend "Lehramt an Berufsbildenden Schulen" studiert und sein Referendariat an einer BBS gemacht. Nach dem Ref. hat er eine Vollzeittätigkeit am "Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung" aufgenommen. Dort unterrichtet er Verwaltungsfachangestellte, nimmt Prüfungen ab usw.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2024 11:23

[Zitat von s3g4](#)

Gymnasien machen das explizit nicht.

In NDS gilt der Erlass "Berufliche Orientierung an allgemeinbildenden Schulen" auch für Gymnasien. Das heißt allerdings ja nicht, dass das "Endziel" nach dem Abi der direkte Übergang ins Berufsleben ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2024 11:24

[Zitat von Zeituhr](#)

Entweder versuche ich weiterhin die Dame fürs RS Lehramt zu erreichen oder ich muss mich damit arrangieren doch an die BS zu gehen.

Ja, so sieht's aus. Wir werden dir hier nicht weiterhelfen können, sorry.

Beitrag von „Zeituhr“ vom 20. Juni 2024 11:24

[Zitat von O. Meier](#)

Your funeral. You choose the music.

Mehr Drama geht nicht?

Ich falle nicht tot um, weil ich an der nicht gewünschten Schulform lande.

Ich dachte in Zeiten des Fachkräftemangels eben, man wäre dankbar wenn ich mich für die RS entscheide.

Immerhin müsste man mich ja geringer bezahlen.

Beitrag von „fossi74“ vom 20. Juni 2024 11:47

[Zitat von Humblebee](#)

Nach dem Ref. hat er eine Vollzeittätigkeit am "Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung" aufgenommen. Dort unterrichtet er Verwaltungsfachangestellte, nimmt Prüfungen ab usw

Das ist ja nun nichts, was man landläufig als "Bildungsträger" klassifizieren würde.

Edit: Mit "Bildungsträger" assoziiere ich einen privaten und/oder gemeinnützigen Träger (z. B. Kolpingwerk, Don Bosco etc.). Staatliche Einrichtungen würde ich immer als "Bildungseinrichtung" bezeichnen. Das mag aber Wortklauberei sein. Der von dir erwähnte Kollege ist ja mit einiger Sicherheit verbeamtet oder zumindest nach TV-L angestellt. Das gibt

es bei den gemeinnützigen Trägern meines Wissens äußerst selten. Und auf diese Tatsache gründet IMHO auch die Aussage, dass man dort nicht in Vollzeit arbeiten könne. Also, man kann schon, wenn man mit sehr wenig Geld und keiner Sozialversicherung zufrieden ist.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Juni 2024 11:51

[Zitat von Zeituhr](#)

Ich dachte in Zeiten des Fachkräftemangels eben, man wäre dankbar wenn ich mich für die RS entscheide.

Immerhin müsste man mich ja geringer bezahlen.

Die Einstellung finde ich sonderbar. An berufsbildenden Schulen ist auch Mangel und dafür bist du ausgebildet. Warum sollte irgendwer dankbar dafür sein, dass du mit einem Fach an eine Realschule willst? Wenn, dann bewirb dich in Frankfurt an einer Hauptschule oder 2 Stunden von der nächsten Großstadt entfernt, wo eben niemand hin will.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2024 11:56

[Zitat von fossi74](#)

Das ist ja nun nichts, was man landläufig als "Bildungsträger" klassifizieren würde.

Warum nicht? Was klassifiziert "man" denn "landläufig" darunter? Für mich ist ein "Bildungsträger" der Erwachsenenbildung jede Einrichtung, die der Aus-, Fort- und Weiterbildung dient bzw. wo Erwachsene Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen besuchen können.

EDIT: Auf "xing" schreibt das "NSI" übrigens unter dem Punkt "Über uns": "Wir sind der zentrale Bildungsträger der Kommunen in Niedersachsen." 😊

EDIT 2: Ok, durch Fossis Bearbeitung seines Beitrags ist meine Nachfrage hinfällig. Ich lasse meine Antwort aber trotzdem nochmal stehen. [fossi74](#) : Ich kann deine Unterscheidung zwischen "Bildungsträger" und "Bildungseinrichtung" nachvollziehen; das von mir genannte

"NSI" fällt m. E. nach deiner Definition auch unter "Bildungsträger", denn es ist gar keine staatliche Einrichtung, sondern ein e.V. Bezüglich der Bezahlung habe ich keine Ahnung; verbeamtet ist der Bekannte aber auf keinen Fall.

Anderes Beispiel eines ehemaligen Mit-Referendaren von mir: Er arbeitet mittlerweile bei einem Bildungsträger (der Diakonie), wo junge Menschen auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses vorbereitet werden; dies ist ebenfalls eine Vollzeitstelle. Aber auch hier weiß ich nichts genaueres über die Bezahlung u. ä.

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. Juni 2024 12:52

[Zitat von Zeituhr](#)

Mehr Drama geht nicht?

Doch: * PLONK *

Beitrag von „CDL“ vom 20. Juni 2024 12:56

[Zitat von Zeituhr](#)

Mehr Drama geht nicht?

Ich falle nicht tot um, weil ich an der nicht gewünschten Schulform lande.

Ich dachte in Zeiten des Fachkräftemangels eben, man wäre dankbar wenn ich mich für die RS entscheide.

Immerhin müsste man mich ja geringer bezahlen.

Fachkräftemangel bedeutet doch aber nicht, dass man jede und jeden nimmt, der willig wäre, aber bei genauerer Betrachtung eben weder die Einstellungsvoraussetzungen erfüllt für dieses Lehramt, noch dort über eine kurzfristige Vertretung hinaus dauerhaft sinnvoll einsetzbar wäre angesichts von nur einem einzigen Unterrichtsfach für diese Schulform. Ja, wir brauchen Lehrkräfte in der SEK.I, aber bitte welche, die auch vernünftig einsetzbar sind, sprich mindestens zwei schulformrelevante Fächer mitbringen, besser drei.

Beitrag von „Magellan“ vom 20. Juni 2024 14:07

[Zitat von Zeituhr](#)

man wäre dankbar

Meister, das ist eine Behörde, da ist dir keiner dankbar, die verwalten einfach nur nach Vorgaben.

Bundesweit übrigens, da ist das Bundesland tatsächlich mal egal.

Beitrag von „Flipper79“ vom 20. Juni 2024 14:20

[Zitat von Magellan](#)

Meister, das ist eine Behörde, da ist dir keiner dankbar, die verwalten einfach nur nach Vorgaben.

Bundesweit übrigens, da ist das Bundesland tatsächlich mal egal.

Richtig. Und mit einem einstellungsrelevanten Fach bist du an einer Realschule eben nicht (gut) einsetzbar - unabhängig vom Fachkräftemangel.

Hinzu kommt, dass du für das BK ausgebildet bist.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2024 14:49

[Zitat von Zeituhr](#)

Sorry, habe keine Nerven für Wortglauberei

Traurig. Das ist keine wortglauberei. Wir können nichts dafür, dass du dich für eine Schulform qualifiziert hast in der du nicht arbeiten möchtest. Das hast du alleine zu verantworten.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2024 14:51

[Zitat von Humblebee](#)

In Sachsen heißt es aber zumindest "Lehramt für Berufsschulen" 😊 .

Wild ☐☐

[Zitat von Humblebee](#)

Doch, vereinzelt schon. Der Ehemann einer ehemaligen Kollegin von mir hat eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten gemacht und einige Jahre in einer Stadtverwaltung gearbeitet, dann zunächst ein Bachelor-Studium in diesem Bereich absolviert, anschließend "Lehramt an Berufsbildenden Schulen" studiert und sein Referendariat an einer BBS gemacht. Nach dem Ref. hat er eine Vollzeittätigkeit am "Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung" aufgenommen. Dort unterrichtet er Verwaltungsfachangestellte, nimmt Prüfungen ab usw

Also Freiberufler?

Beitrag von „Zeituhr“ vom 20. Juni 2024 16:00

[Zitat von s3g4](#)

Traurig. Das ist keine wortglauberei. Wir können nichts dafür, dass du dich für eine Schulform qualifiziert hast in der du nicht arbeiten möchtest. Das hast du alleine zu verantworten.

Und das bringt jetzt welche Bereicherung für den Faden?

[Zitat von Magellan](#)

Meister, das ist eine Behörde, da ist dir keiner dankbar, die verwalten einfach nur nach Vorgaben.

Bundesweit übrigens, da ist das Bundesland tatsächlich mal egal.

Ich bin weiblich, Meister. Aber lass mal.

Da der Faden hier keinerlei Bereicherung darstellt bitte ich um Schließung. Alternativ werde ich meinen Beitrag löschen, denn bis auf CDL war die Beratung wohl eine Pleite.

Ciao!

Beitrag von „Magellan“ vom 20. Juni 2024 16:02

Ich sag zu allen Meister, auch zu meinen Schülern und zu meinen Kindern, das sollte keine Beleidigung sein.

Edit: ...auch zu meinem Mann, meinen Freunden....

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2024 16:05

[Zitat von Zeituhr](#)

Und das bringt jetzt welche Bereicherung für den Faden?

Was genau willst du denn noch von uns hören bzw. wissen? Dir wurden hier doch bereits verschiedene Tipps gegeben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2024 16:06

[Zitat von s3g4](#)

Also Freiberufler?

Nein, Freiberufler ist er nicht. Er ist ja nicht selbstständig, sondern bei dem Institut in Vollzeit angestellt (evtl. wird er nach TV-ÖD bezahlt, das weiß ich aber nicht, wie ich oben bereits geschrieben hatte).

Beitrag von „Zeituhr“ vom 20. Juni 2024 16:09

[Zitat von Humblebee](#)

Was genau willst du denn noch von uns hören bzw. wissen? Dir wurden hier doch bereits verschiedene Tipps gegeben.

Gar nichts mehr. Hat sich erledigt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2024 16:11

Na dann: Viel Erfolg für deine weitere berufliche Laufbahn; sei es nun in einer beruflichen Schule oder in einer Realschule.

Beitrag von „Magellan“ vom 20. Juni 2024 16:32

[Zitat von s3g4](#)

keine wortglauberei.

Heißt das nicht "Wortklauberei"?

Beitrag von „CDL“ vom 20. Juni 2024 16:49

Zitat von Magellan

Heißt das nicht "Wortklauberei"?

Nur, wenn man ein expliziter Wortklauber ist und nicht daran klaubt also glaubt, dass der eigene Glaube nicht nur Berge, sondern auch Schreibweisen zu versetzen vermag. 😊 (Oder war es am Ende doch der Klaube, der Berge versetzt? Also so ein kleiner Wichtel, der das ganz praktisch über Nacht angeht mit den ganzen Hügeln, auf dass die falsch platzierten Exemplare endlich richtig landen? [nihilist](#) weißt du mehr, über die Aufgaben von Klauben?)

Beitrag von „Kiggie“ vom 20. Juni 2024 16:53

Zitat von Zeituhr

Ich muss etwas ausholen. Ich habe erfolgreich Lehramt für die Berufsschule studiert und hatte immer das Ziel nach dem Abschluss an die Realschule zu gehen.

Nun war ich fertig und ich hab mich beim Schulamt beworben.

Habe als Erstwunsch die Realschule für Englisch angegeben und Berufsschule als Zweitwunsch Englisch plus mein Berufsschulfach.

Wenn ich das lese, würde ich ja vermuten, dass du noch kein Ref gemacht hast, dieses geht sowieso nur für deine studierte Schulform, danach sind mehr Türen offen, insbesondere auch an Privat/Ersatzschulen.

Ich habe Lehramt an Berufskollegs studiert und das ist reine Sek II, daher habe ich gar keine Befähigung für Sek I Lehramt, also wie an einer RS gefordert wäre. Daher wundert es mich nicht, dass das Schulamt die Unterlagen weiterleitet, könnte aber natürlich mitteilen, dass du für RS nicht geeignet bist aufgrund deines Studiums.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2024 17:00

Zitat von Zeituhr

Da der Faden hier keinerlei Bereicherung darstellt bitte ich um Schließung. Alternativ werde ich meinen Beitrag löschen, denn bis auf CDL war die Beratung wohl eine Pleite.

Prima, da haben wir wieder jemanden, die auch andere Tipps - z. B. die von Sissymaus - mal eben geflissentlich ignoriert 😞 . Was natürlich nicht heißen soll, dass die von CDL nicht besonders bereichernd waren 😊 .

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. Juni 2024 17:03

[Zitat von Kiggie](#)

vermuten

Eben. Wir spekulieren immer noch. Fakten fehlen. Aber Hoheit ist mit den Antworten nicht zufrieden.

Grrr.

Beitrag von „CDL“ vom 20. Juni 2024 17:10

[Zitat von Humblebee](#)

Prima, da haben wir wieder jemanden, die auch andere Tipps - z. B. die von Sissymaus - mal eben geflissentlich ignoriert 😞 . Was natürlich nicht heißen soll, dass die von CDL nicht besonders bereichernd waren 😊 .

Danke für die Blumen. Ich war nur aber einfach ganz banal die Erste, die geantwortet hat. Das macht es erstaunlich leicht, noch etwas zu äußern, was noch niemand davor geschrieben hatte und potentiell sogar weiterhilft. 😊

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 20. Juni 2024 17:26

Ich habe jetzt nicht alles gelesen, aber hat schon mal wer vorgeschlagen nach Bayern zu kommen? Hier gibt es mit den Wirtschaftsschulen berufliche Schulen, die schon ab der 5. Klasse losgehen.

Ansonsten wäre Lehramt wechseln hier aber auch schwer.

Beitrag von „CDL“ vom 20. Juni 2024 17:28

Zitat von Veronica Mars

Ich habe jetzt nicht alles gelesen, aber hat schon mal wer vorgeschlagen nach Bayern zu kommen? Hier gibt es mit den Wirtschaftsschulen berufliche Schulen, die schon ab der 5. Klasse losgehen.

Ansonsten wäre Lehramt wechseln hier aber auch schwer.

Zumindest hat jemand die Wirtschaftsschulen in Bayern erwähnt. Nachdem die TE im anderen Thread erwähnt hat, dass sie sowohl ein kleines Kind hat, das sie gemeinsam mit ihrem Expartner betreut, als auch die Pflege ihrer Großmutter angesprochen hat, würde ich jetzt mal von starker Ortsgebundenheit ausgehen.

Beitrag von „nihilist“ vom 20. Juni 2024 17:31

Zitat von CDL

Nur, wenn man ein expliziter Wortklauber ist und nicht daran klaubt also glaubt, dass der eigene Glaube nicht nur Berge, sondern auch Schreibweisen zu versetzen vermag.



(Oder war es am Ende doch der Klaube, der Berge versetzt? Also so ein kleiner Wichtel, der das ganz praktisch über Nacht angeht mit den ganzen Hügeln, auf dass die falsch platzierten Exemplare endlich richtig landen? [nihilist](#) weißt du mehr, über die Aufgaben von Klauben?)

klauben ist bestimmt mit klauen verwandt, d.h. man rafft mit seinen klauen was zusammen. etymologie ist aber unklar. früher wurde im wald holz geklaubt. heute gibt es nicht viel zu klauben, denn die bückware im supermarkt klauben wäre ja kaufen oder klauen.

Beitrag von „nihilist“ vom 20. Juni 2024 17:33

film übers klaben:

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Die_Sammler_und_die_Sammlerin

Beitrag von „fossi74“ vom 20. Juni 2024 17:36

[Zitat von Zeituhr](#)

denn bis auf CDL war die Beratung wohl eine Pleite.

Ah, da liegt wohl das Missverständnis begründet. In einem Forum wird diskutiert, nicht beraten.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Juni 2024 17:57

Ich verstehe es immer noch nicht. Wenn ich unbedingt in ein bestimmtes Lehramt möchte, dann wähle ich doch diesen Studiengang. Ich will ja schließlich bestmöglich dafür ausgebildet und eine gute Lehrerin sein. Sich nachher darüber zu echauffieren, dass "nur" der Zweitwunsch erfüllt wird, für den man aber ausgebildet ist, da fehlt mir das Verständnis. Woher sollen denn die vom RP wissen, dass du praktisch nur ein Lehramt studiert hast, um Zeit zu sparen, weil du schon in einem anderen Studium erbrachte Leistungen anerkannt haben wolltest? Bzw., wenn sie es wissen, qualifiziert dich das ja nicht besonders für deine Wunschschule. Wahrscheinlich haben sie ausreichend Bewerber mit passenden Abschlüssen.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2024 18:12

[Zitat von Zeituhr](#)

Ciao!

Mach's gut. Vielleicht arbeitest du an deiner generellen Einstellung. So wirst du überall unnötig schwer haben.

Beitrag von „STARK Industries“ vom 20. Juni 2024 20:46

[Zitat von Zeituhr](#)

Wortglauberei.

Heißt das nicht "Wortklauberei"?

Nein, der Spiegel-Strich fehlt.

Sie meinte das Wortglauber-Ei.

Auf das kommt nämlich auch das Glauber-Salz.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2024 20:58

[Zitat von STARK Industries](#)

Heißt das nicht "Wortklauberei"?

Nein, der Spiegel-Strich fehlt.

Sie meinte das Wortglauber-Ei.

Auf das kommt nämlich auch das Glauber-Salz.

Wort klau Bär Ei

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juni 2024 21:00

Sagt ihr mir Bescheid, wenn ich die Rechtschreib-Ablenkungen in den Rechtschreib-Thread verschieben soll? 😊

Beitrag von „Benzie“ vom 20. Juni 2024 21:20

[Zitat von Humblebee](#)

In Sachsen heißt es aber zumindest "Lehramt für Berufsschulen" 😊.

Nein. Es ist das Lehramt für berufsbildende Schulen. Damit arbeitet man dann an einem BSZ (berufliches Schulzentrum).

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Juni 2024 23:27

Hier heißt es Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen, zumindest sagt Google das. Darunter fällt alles mögliche. Ich frage mich, ob die Lehrkräfte an den Beruflichen Gymnasien dieses Lehramt studiert haben oder Gymnasiallehramt....ich dachte eigentlich immer Letzteres.

Beitrag von „qchn“ vom 20. Juni 2024 23:42

[Zitat von O. Meier](#)

Das ist ein Amt, das fühlt gar nichts.

also ich hab aufgrund von 3 Fällen, die ich mitbekommen habe, schon den Eindruck, dass z.B. die DezernentInnen bei der BezReg. ein bisschen emotionalisiert reagieren, wenn z.B. eine Versetzung von Gesamtschule zu Gymnasium ansteht.

Beitrag von „Morse“ vom 20. Juni 2024 23:45

Zitat von Zeituhr

Ich dachte in Zeiten des Fachkräftemangels eben, man wäre dankbar wenn ich mich für die RS entscheide.

Immerhin müsste man mich ja geringer bezahlen.

Vermutlich besteht in Deinem beruflichen Fach ein weit größerer Mangel.

Beitrag von „Zeituhr“ vom 21. Juni 2024 04:04

Zitat von O. Meier

Eben. Wir spekulieren immer noch. Fakten fehlen. Aber Hoheit ist mit den Antworten nicht zufrieden.

Grrr.

Da fühle ich mich ja direkt geehrt, Herr Diener. Sowas hört man doch gern. 😄

Zitat von s3g4

Mach's gut. Vielleicht arbeitest du an deiner generellen Einstellung. So wirst du überall unnötig schwer haben.

Das mache ich dann wenn du den fragwürdigen Umgang mit anderen Menschen überdenkst und mit gutem Beispiel voran gehst. Überheblichkeit kommt beim Kollegium und den SuS nicht gut an.

Hoffentlich gehst du im real life anders mit deinen Schülern um, als du dich hier in diesem Faden gibst. Ist im übrigen schade, dass du so frustriert bist. Vielleicht mal über Sport (Boxen/Taekwondo) als Freizeitausgleich nachdenken 🍌🥊

Fördert die Kondition und ist sinnvoller als schon wieder am Schreibtisch zu sitzen und dich bei Menschen profilieren zu wollen, die du gar nicht persönlich kennst. (Nicht gut für den Rücken und fürs Herz auch nicht.) 🙌

Und damit ist für mich jetzt wirklich alles gesagt.

Viel Spaß noch bei der Diskussion über "Wortglauberei"!



Ich wünsche allen eine sinnvolle Beschäftigung in der anstehenden Ferienzeit und einen schönen Uraub!

Nick kann gern gelöscht werden. Für mich besteht erstmal kein Bedarf dieses Board weiter zu nutzen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. Juni 2024 06:02

Da ist's ja am Ende doch noch eskaliert.

Ich hab jedenfalls wieder was gelernt. Zb das mit den Wirtschaftsschulen in Bayern ab der 5. das interessiert mich: arbeitet hier jemand an einer solchen Schule? Und welche Kinder treffen so früh Entscheidungen hinsichtlich beruflicher Richtungen? Und: bekommt man normale Abschlüsse an diesen Schulen?

Beitrag von „fossi74“ vom 21. Juni 2024 06:08

Die Wirtschaftsschule in Bayern ist eine bessere Hauptschule mit ein wenig wirtschaftlicher Ausrichtung, aber niedrigerem Anspruch als die Realschule. Sie vergibt den mittleren Schulabschluss. Da muss sich kein Schüler auf irgendwas festlegen, außer auf mehr wirtschaftliche Fächer als an der Hauptschule (jetzt Mittelschule).

Beitrag von „gingergirl“ vom 21. Juni 2024 06:49

Zur Wirtschaftsschule in Bayern hier ein informativer Artikel:
<https://www.br.de/nachrichten/wi...-klasse,U6PEbuQ>

Wird meinem Gefühl nach von Kindern besucht, die eigentlich für die Mittelschule geeignet sind. Wirtschaftsschule klingt halt besser.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juni 2024 10:37

[Zitat von Benzie](#)

Nein. Es ist das Lehramt für berufsbildende Schulen. Damit arbeitet man dann an einem BSZ (berufliches Schulzentrum).

Sorry, dann hatte ich das entweder falsch in Erinnerung oder es stand irgendwo mal mit der falschen Bezeichnung.

Also gibt es anscheinend überhaupt kein Bundesland, wo man ein "Lehramt für/an Berufsschulen" studieren kann 😊.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juni 2024 10:42

[Zitat von Zeituhr](#)

Das mache ich dann wenn du den fragwürdigen Umgang mit anderen Menschen überdenkst und mit gutem Beispiel voran gehst. Überheblichkeit kommt beim Kollegium und den SuS nicht gut an.

Hoffentlich gehst du im real life anders mit deinen Schülern um, als du dich hier in diesem Faden gibst. Ist im übrigen schade, dass du so frustriert bist.

Vielleicht solltest du mal über deine eigene Einstellung nachdenken, statt hier nochmal kräftig "nachzutreten", weil dir nicht passt, was hier geschrieben wurde? Ich hoffe ebenfalls, dass du im "echten Leben" anders bist, als du dich in deinen letzten Beiträgen hier gezeigt hast.

P. S.: "Frust" lese ich im Übrigen eigentlich nur aus deinen Posts heraus. Aber was soll's.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juni 2024 11:04

[Zitat von Zauberwald](#)

Hier heißt es Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen, zumindest sagt Google das. Darunter fällt alles mögliche. Ich frage mich, ob die Lehrkräfte an den Beruflichen Gymnasien dieses Lehramt studiert haben oder Gymnasiallehramt....ich dachte eigentlich immer Letzteres.

Dazu kann sicherlich @Pyro etwas sagen.

In BW sind die Beruflichen Gymnasien quasi eine eigenständige Schulform, die teilweise auch die Sek I mit einschließt, oder habe ich das auch falsch in Erinnerung? In NDS (und m. E. auch den meisten anderen Bundesländern) sind die BG Teil der beruflichen/berufsbildenden Schulen und umfassen nur die Oberstufe, also die Klassen 11 bis 13. Daher haben zumindest bei uns die allermeisten Lehrkräfte, die am BG unterrichten, das Lehramt an Berufsbildenden Schulen studiert. Es gibt an meiner Schule zudem kaum jemanden, der/die ausschließlich am BG eingesetzt ist (mir fallen gerade nur vier KuK ein, die alle aber nicht Vollzeit unterrichten; davon sind zwei unsere beiden Spanisch-Kolleginnen, da wir Spanisch nur am BG anbieten). Auf der anderen Seite gibt es bei uns aber auch nur wenige Lehrkräfte, die Gymnasiallehramt studiert haben.

Beitrag von „Friesin“ vom 21. Juni 2024 12:13

[Zitat von Zeituhr](#)

Hoffentlich gehst du im real life anders mit deinen Schülern um, als du dich hier in diesem Faden gibst. Ist im übrigen schade, dass du so frustriert bist. Vielleicht mal über Sport (Boxen/Taekwondo) als Freizeitausgleich nachdenken 🍌🥋

immer dieselbe Leier:

jemand stellt eine Frage zu seinen Einstellungsschancen als nicht ausreichend Qualifizierte/r, hört die Tatsachen, die er/sie nicht hören mag, beharrt auf seiner Unverzichtbarkeit für Schulen und wirft dann Forumsusern Überheblichkeit vor, verbunden mit dem scheinheiligen Wunsch, der Forumsuser möge so bitte nicht vor den Schülern auftreten.

Oft sind das Neuuser, die noch nie oder nicht lange unterrichtet haben.

Gäähhn

Beitrag von „Zeituhr“ vom 21. Juni 2024 13:24

Zitat von Humblebee

Vielleicht solltest du mal über deine eigene Einstellung nachdenken, statt hier nochmal kräftig "nachzutreten", weil dir nicht passt, was hier geschrieben wurde? Ich hoffe ebenfalls, dass du im "echten Leben" anders bist, als du dich in deinen letzten Beiträgen hier gezeigt hast.

P. S.: "Frust" lese ich im Übrigen eigentlich nur aus deinen Posts heraus. Aber was soll's.

Meinst du nicht der Herr Meier ist schon ein großer Junge und kann für sich selbst sprechen? Oder bist du sein Doppelaccount und fühlst dich jetzt auf den Schlips getreten?

Ich wünsche dir dennoch schöne Ferien und ein wenig mehr Gelassenheit.

Und damit bin ich endgültig raus und werde hier nicht mehr weiterlesen.

Offenbar gibts ja hier noch große Unklarheiten was die Berufsschule angeht. Das hilft mir dann eh nicht weiter.

Trotzdem danke für alle konstruktiven Hinweise an die anderen!

Beitrag von „Zeituhr“ vom 21. Juni 2024 13:28

Zitat von Friesin

immer dieselbe Leier:

jemand stellt eine Frage zu seinen Einstellungsschancen als nicht ausreichend Qualifizierte/r, hört die Tatsachen, die er/sie nicht hören mag, beharrt auf seiner Unverzichtbarkeit für Schulen und wirft dann Forumsusern Überheblichkeit vor, verbunden mit dem scheinheiligen Wunsch, der Forumsuser möge so bitte nicht vor den Schülern auftreten.

Oft sind das Neuuser, die noch nie oder nicht lange unterrichtet haben.

Gäähhn

Als Moderation disqualifizierst du dich mit solchen Aussagen selbst für einen konstruktiven Austausch. Aber das weißt du sicher selbst.

Vielleicht solltest du das Forenmobbing und Cybermobbing zukünftig lieber mal moderieren, anstatt den Mob anzufeuern.

Dann klappts auch mit dem Rest.

(Oder dich auf die wesentlichen Dinge im Leben konzentrieren.)

Sei es drum.

Ich wünsche dir Weisheit und verbleibe mit herzlichen Grüßen.

Erfahrungsgemäß versuchen die, die hier am lautesten heulen irgendwas zu kompensieren was sie im real life nicht haben und arbeiten in seltensten Fällen wirklich an der Lehrerfront. Vielleicht solltest du mal eine Ausweisverifikation für deine Forenmitglieder einführen.

Und damit bin ich raus. Account kann gelöscht werden.

Bye, bye!

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Juni 2024 13:29

[Zitat von Zauberwald](#)

. Ich frage mich, ob die Lehrkräfte an den Beruflichen Gymnasien dieses Lehramt studiert haben oder Gymnasiallehramt....ich dachte eigentlich immer Letzteres

Im Regelfall ersteres. Gym-menschen füllen Lücken auf.

Beitrag von „Websheriff“ vom 21. Juni 2024 13:36

[Zitat von Zeituhr](#)

Nick kann gern gelöscht werden. Für mich besteht erstmal kein Bedarf dieses Board weiter zu nutzen.

[Zitat von Zeituhr](#)

Und damit bin ich endgültig raus und werde hier nicht mehr weiterlesen.

[Zitat von Zeituhr](#)

Und damit bin ich raus. Account kann gelöscht werden.

Aller guten Dinge sind drei.

Oder kommt noch was?

Beitrag von „kodi“ vom 21. Juni 2024 13:40

Ist halt immer schwer sich das einzugestehen, wenn die eigenen Fehlentscheidungen einem Wege verbauen.

Wobei BK doch eigentlich eine ziemlich coole Schulform ist...

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juni 2024 14:20

[Zitat von Zeituhr](#)

Meinst du nicht der Herr Meier ist schon ein großer Junge und kann für sich selbst sprechen? Oder bist du sein Doppelaccount und fühlst dich jetzt auf den Schlips getreten?

Dass du mit dem von mir zitierten Teil gar nicht "den Herrn Meier" sondern einen anderen User aus einem anderen Bundesland - nämlich [s3g4](#) - angesprochen hattest, haste wohl nicht bemerkt, was? Hm...

Zitat von Zeituhr

Ich wünsche dir dennoch schöne Ferien und ein wenig mehr Gelassenheit.

Danke. Ich bin sowas von gelassen. Aber da du mich nicht kennst, kannst du das natürlich nicht wissen 😊 .

Zitat von Zeituhr

Offenbar gibts ja hier noch große Unklarheiten was die Berufsschule angeht. Das hilft mir dann eh nicht weiter.

Großartige Anmerkung! Anscheinend ist dir überhaupt nicht klar, dass sowohl das allgemeinbildende als auch das berufsbildende Schulsystem in jedem Bundesland unterschiedlich "organisiert" ist. EDIT: Und genau darum finde ich es wichtig, dass bei der Neu-Anmeldung in diesem Forum auch das Bundesland, um das es geht, von den Neu-User*innen mit angegeben wird (im hier vorliegenden Fall war genau deshalb ja wenig Hilfestellung möglich).

Zitat von Friesin

immer dieselbe Leier:

jemand stellt eine Frage zu seinen Einstellungsschancen als nicht ausreichend Qualifizierte/r, hört die Tatsachen, die er/sie nicht hören mag, beharrt auf seiner Unverzichtbarkeit für Schulen und wirft dann Forumsusern Überheblichkeit vor, verbunden mit dem scheinheiligen Wunsch, der Forumsuser möge so bitte nicht vor den Schülern auftreten.

Ja, das kommt hier leider immer wieder vor. Ich weiß mittlerweile schon gar nicht mehr, ob ich diese User*innen überhaupt noch ernstnehmen soll oder ob es sich nicht vielleicht um irgendwelche Fake-Accounts handelt, die nur erstellt werden/wurden, um uns zu provozieren.

Zitat von Zeituhr

Vielleicht solltest du mal eine Ausweisverifikation für deine Forenmitglieder einführen.

Wenn damit ein Nachweis gemeint sein sollte, dass diejenigen, die sich hier anmelden oder angemeldet sind, auch wirklich in der Schule tätig sind oder zumindest Lehramt studiert haben oder studieren: Gerne! Ist dann halt nur blöd, wenn hier jemand Fragen zum Quer-/Seiteneinstieg stellen möchte, da diejenigen ja kaum einen solchen Nachweis vorlegen können...


Beitrag von „CDL“ vom 21. Juni 2024 14:44

Man weiß ja auch anhand der Forenbeiträge recht schnell, wer ganz sicher Lehrperson ist und wer dies mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht ist und kann Beiträge dann einfach dementsprechend einordnen.

Manche User: innen, die immer mal wieder mit neuen Namen hier aufschlagen erkennt man durchaus auch wieder, beispielsweise an Eskalationsmustern in Kombination mit ein paar persönlichen Details, wie z.B. pflegebedürftiges Großelternkind, eigenes Kind, Lehramt für Berufliche Schulen unter Anerkennung einer Vorqualifikation, Umweg über Vertretungstätigkeit an einer Realschule. Erstaunlich auf wie viele User: innen exakt diese Kombination in den letzten Jahren zugetroffen hat (bei nachvollziehbaren biographischen Entwicklungen), die dann in ebenfalls erstaunlich ähnlicher Weise rhetorisch eskaliert haben, parallel zu wiederholten Erwähnungen nicht mehr mitzulesen und Aufforderungen den Account zu löschen. Ein Schelm, der Böses dabei denkt..

Sollte meine Vermutung zutreffen, welche weiteren, früheren Accountnamen zu dieser TE gehören, dann war- das war meine ich der letzte Accountname vor etwa einem Jahr- der Umweg über die Realschule als Vertretungskraft für ein Jahr damals anstelle eines Refs für die eigene Schulart, u.a. dem Umstand geschuldet möglichst schnell möglichst viel verdienen zu können. Ich bin mir nicht mehr ganz sicher, aber meine, es ging unter ihrem letzten Account dann um Thüringen, das kann aber eine falsche Erinnerung sein. Ganz am Anfang- also unter den ersten Accountnamen- ging es mal noch um ein Studium in Niedersachsen.

Obgleich die Eskalationsmuster ebenso auffällig, wie eindeutig zuzuordnen sind zu bestimmten früheren Accountnamen gibt es innerhalb dieser Eskalationsmuster, aber auch der Darstellung der eigenen Geschichte eine deutliche Entwicklung. Es eskaliert weniger schnell im Laufe der Jahre/ Accountnamen, wird nach und nach etwas weniger drastisch und beleidigend, während gleichzeitig aber auch (ähnlich wie bei einem früher mal als Lehramtsstudenten bekannten User) immer weniger persönliche Details genannt werden, um wohl eine Verbindung zu früheren Accounts zu erschweren. Dummerweise erschwert bis verunmöglicht das hilfreiche Antworten auf durchaus echte Anliegen.

Insofern dann einfach bis zum nächsten Mal unter neuem Namen und vielleicht dann einfach zur Abwechslung mal ganz ohne rhetorische Eskalation. 

Beitrag von „Zauberwald“ vom 21. Juni 2024 16:17

Das Leben ist kein Ponyhof...

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. Juni 2024 16:31

[CDL](#) An was Du Dich alles erinnern kannst! Krass! Bin beeindruckt. Bei mir verschwinden Erinnerungen an solche Eskalationen ganz schnell.